



Thorsten Kummer – Zum Forsthaus 13 – 19288 Loosen

An die
Teilnehmer der Einzelpokalmeisterschaft 2016/2017 des
Landesschachverbandes M-V e.V.

Staffelleiter Pokal
Thorsten Kummer
Zum Forsthaus 13
19288 Loosen
Tel.: 0151/42478939
thorsten.kummer@hotmail.com
Loosen, 06.02.2017

ergänzende Festlegungen zur Ausschreibung der Einzelpokalmeisterschaft 2016/2017

Liebe Sportfreunde,

die Einzelpokalmeisterschaft 2016/2017 wird erneut als Schweizer-System-Turnier mit 5 Runden, gemäß seit Mitte März 2016 veröffentlichtem Terminplan 2016/2017 vom Fr., 07.07.2017 bis So, 09.07.2017, ausgetragen. Einziger Bewerber um die Ausrichtung war der SV Gryps, das Turnier um die Einzelpokalmeisterschaft findet im VCH Hotel Greifswald statt.

Bei gewünschter Unterkunft gelten folgende Preise (Buchung über Sportfreund Springer, die Übernachtungen sind vor Ort zu bezahlen, die genannten Preise sind mit Frühstück pro Person und Nacht, je 2 Zimmer teilen sich ein Bad): 2-Bettzimmer 28 €; Einzelzimmer 43 €; Teilnehmer jünger als 15 Jahre: 5 € ermäßigt
Für Mittagessen wird es eine „kleine Karte“ mit einem Hauptgericht und Imbißangeboten geben.

Spielmodus:

Die Einzelpokalmeisterschaft wird im K.O.-System in einer Endrunde (5 Runden) ausgetragen. Die im ko-System ausscheidenden Spieler setzen den Wettbewerb in einem Turnier nach Schweizer System fort, d.h. niemand scheidet vorzeitig aus dem Turnier aus.

Die Startrangliste der Pokalmeisterschaft, sowie die Farbverteilung der ersten Begegnung, werden am Spielort vor Spielbeginn frei ausgelost, wobei Mitglieder eines Vereins in den ersten beiden ko-Runden möglichst nicht gegeneinander gelost werden. Die Paarungen, auch der folgenden Runden, ergeben sich dann programmtechnisch (SWISS-CHESS). Bei einer Teilnehmerzahl kleiner als 31 gilt für die zweite Runde eine „Lucky-Loser-Regelung“, wobei zunächst das Partieergebnis der 1. Runde (Remis vor Niederlage) und dann die niedrigere Losnummer maßgebend ist. Bei weniger als 17 Teilnehmern wird das Finale doppelrundig mit wechselnden Farben gespielt.

Über den Gewinn eines Wettkampfes entscheidet jeweils eine Partie. Bei unentschiedenem Ausgang wird eine Blitzpartie (Bedenkzeit 5 Minuten) mit getauschten Farben gespielt. Geht auch diese Blitzpartie unentschieden aus, so wird der Blitzwettkampf bis zur nächsten Gewinnpartie mit wechselnden Farben fortgesetzt. Anhang B3 der FIDE-Regeln kommt nicht zur Anwendung.

Die ausscheidenden Spieler setzen den Wettbewerb in einem Turnier nach Schweizer System fort. Die bisher in einer oder mehreren K-O-Runden erzielten Punkte bleiben ihnen dabei erhalten, nicht jedoch die in einem Blitzentscheid errungenen Punkte.

Ein Spieler verliert die Partie, wenn er mehr als 15 Minuten nach Beginn des Wettkampfes am Schachbrett erscheint (Art. 6.6 der FIDE-Regeln).

Mit der Erklärung der Bereitschaft zur Teilnahme an diesem Turnier erkennt der Teilnehmer die Regelungen der Turnierordnung und der Turnierausschreibung als verbindlich an. Er anerkennt damit die Sanktionsbefugnis des LSV M-V bzw. in dort unregelmäßigten Fällen des DSB bezüglich Verstößen gegen Satzung und Turnierordnung des LSV M-V. Der Spieler erklärt sich damit einverstanden, dass aus Anlass des Turniers erhobene Daten und Turnierergebnisse gemäß den Bestimmungen der Turnierordnung und der Ordnungen über die Spielwertung (Deutsche Wertungszahlung, FIDE-Rating) ausgewertet bzw. an die auswertenden Stellen weiter gegeben werden sowie Partien, Fotos, Turnierdaten, Spielberichte und ähnliches veröffentlicht werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Thorsten Kummer
-Staffelleiter Pokal-

Präsident:
Christian Lüth
Helsinkier Str. 90
18107 Rostock

Telefon und Homepage
0176 63039381
<http://www.lsvmv.de>

Faxnummer und Email:
praesident@lsvmv.de

Bankverbindung:
Pommersche Volksbank
IBAN: DE751309105400015090 39
BIC: GENODEF1HST

Spezielle Regularien für die Einzelpokalmeisterschaft mit Schweizer-System-Turnier:

1. Startranglistenermittlung und Farbverteilung:

Die Startrangliste der Einzelpokalmeisterschaft sowie die Farbverteilung der ersten Begegnung werden am Spielort vor Spielbeginn unter Nutzung der Sortierfunktion „Auslosen“ des Programms SWISS-CHESS frei ausgelost. Die Paarungen, auch der folgenden Runden, ergeben sich dann programmtechnisch.

2. geringe Teilnehmerzahl:

a) Teilnehmerzahl kleiner 31:

Bei einer Teilnehmerzahl kleiner als 31 gilt für die zweite Runde eine „Lucky-Looser-Regelung“, wobei zunächst das Partieergebnis der 1. Runde (Remis vor Niederlage) und dann die niedrigere Losnummer maßgebend ist.

b) Teilnehmerzahl höchstens 16:

Sollten höchstens 16 Spieler teilnehmen, wird das Finale in 2 Partien mit Farbwechsel in der zweiten Partie gespielt. Im Falle eines 1:1 in den beiden Finalpartien gilt die unter 3. benannte Tiebreak-Regelung.

3. Entscheidung im K-O-System:

Über den Gewinn eines Wettkampfes entscheidet jeweils eine Partie. Endet diese unentschieden, wird die folgende **Tiebreak-Regelung** angewandt:

Bei unentschiedenem Ausgang wird eine Blitzpartie (Bedenkzeit 5 Minuten) mit getauschten Farben gespielt. Bei Unentschieden folgt eine weitere Blitzpartie mit erneutem Farbtasch. Endet auch diese unentschieden, folgt eine „Armageddon-Partie“: Weiß erhält 6 min Bedenkzeit, Schwarz 5 min. Weiß muss für das Weiterkommen gewinnen, Schwarz reicht ein Unentschieden. Bei doppelrundigem Finale werden zwei Blitzpartien (Bedenkzeit 5 Minuten) mit getauschten Farben gespielt. Bei Ausgang 1:1 folgte eine „Armageddon-Partie“: Weiß erhält 6 min Bedenkzeit, Schwarz 5 min. Weiß muss für den Pokalsieg gewinnen, Schwarz reicht ein Unentschieden. Anhang B3 der FIDE-Regeln kommt jeweils nicht zur Anwendung.

4. im K-O-System ausscheidende Spieler:

Die ausscheidenden Spieler setzen den Wettbewerb in einem Turnier nach Schweizer System fort. Die bisher in einer oder mehreren K-O-Runden erzielten ganzen Punkte bleiben ihnen dabei erhalten, nicht jedoch die in einem Blitzentscheid errungenen Punkte. Der Sieger der Einzelpokalmeisterschaft erhält einen Pokal und die Teilnahmeberechtigung an der Deutschen Schach-Pokalmeisterschaft im Jahre 2018 (Dähne-Pokal). Der unterlegene Finalist wird als Nachrücker für die Deutsche Schach-Pokalmeisterschaft im Jahre 2018 (Dähne-Pokal) nominiert.

5. Remisvereinbarungen:

Remisvereinbarungen vor dem 21. Zug sind nur mit Zustimmung des Schiedsrichters zulässig.

Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für die ersten 40 Züge. Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler 15 Minuten zusätzlich für die verbleibenden Züge. Jeder Spieler erhält pro Zug 30 Sekunden zu seiner Bedenkzeit hinzugefügt.

Wartezeit:

Ein Spieler verliert die Partie, wenn er mehr als 15 Minuten nach Beginn des Wettkampfes am Schachbrett erscheint (Art. 6.6 der FIDE-Regeln).